

Beschlussvorlage Nr.: 2019/7/044

öffentlich

Betreff:

Absichtserklärung des Kyffhäuserkreises zur Verlängerung des Regionalmanagements in Kooperation mit dem Landkreis Nordhausen und dem Unstrut-Hainich-Kreis auf der Grundlage des aktuellen Regionalwirtschaftlichen Entwicklungskonzeptes

Beschluss:

Der Kreistag des Kyffhäuserkreises beschließt:

Der Kyffhäuserkreis erklärt seine Absicht zur Verlängerung der Durchführung des gemeinsamen Regionalmanagements in Kooperation mit dem Landkreis Nordhausen und dem Unstrut-Hainich-Kreis auf der Grundlage des aktuellen regionalwirtschaftlichen Entwicklungskonzeptes.

Beratungen:

Gremien	Datum	Abstimmungsergebnis
Ausschuss für Wirtschaft, Landwirtschaft, Umwelt, Tourismus und Infrastruktur	11.11.2019	Ja: 8 Nein: 0 Enth: 0 Bef: 0
Kreisausschuss	20.11.2019	Ja: 7 Nein: 0 Enth: 0 Bef: 0
Kreistag	04.12.2019	Ja: 33 Nein: 6 Enth: 0 Bef: 0

Finanzielle Auswirkungen ?

1. Abstimmung mit Kreiskämmerei	erfolgte
2. Gesamtkosten der Maßnahme (Beschaffungs-/Herstellungskosten)	923.000,00 €
3. Einnahmen	Land: 599.950,00 € LK NDH: 107.683,33 € LK UH: 107.683,33 €
4. Finanzierung	107.683,34 €
Eigenanteil (Eigen- und Fremdmittel)	
Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)	
5. Veranschlagung	VWHH
HH-Jahr	2020-2023
Überplanmäßige Ausgabe	
Außerplanmäßige Ausgabe	
HH-Stelle	UA 7912

Stellungnahme der Kreiskämmerei:

Die Fortführung des Regionalmanagements wird in den Haushaltsplänen 2020 - 2023 inklusive der benötigten Eigenmittel entsprechend dem beiliegenden Kosten- und Finanzierungsplan eingearbeitet.

Einreicher: Die Landrätin, Frau Hochwind-Schneider

Sachverhalt:

Aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „*Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur*“ (GRW). Teil II: *Förderung von wirtschaftlichen Infrastrukturvorhaben und sonstigen Maßnahmen zur Unterstützung der Regionalentwicklung* fördert der Freistaat Thüringen die Region Nordthüringen, bestehend aus dem Landkreis Nordhausen, dem Kyffhäuserkreis und dem Unstrut-Hainich-Kreis, im Rahmen eines gemeinsamen Regionalmanagements.

Allgemeine Förderziele sind die

- Verbesserung der regionalen Kooperation
- Mobilisierung und Stärkung wirtschaftlicher Wachstumspotenziale
- Verstärkung des Regionalmarketings
- Verbesserung der Fachkräfteversorgung

Die Förderung können nur Regionen erhalten, die mindestens 200.000 Einwohner umfassen, die einen Wirtschaftsraum mit gemeinsamen Entwicklungsproblemen und -chancen abbilden und die ein gemeinsames Regionalwirtschaftliches Entwicklungskonzept (IREK) vorweisen können. Das IREK wurde Anfang 2016 durch einen externen Dienstleister erstellt und bildet die Arbeitsgrundlage des derzeitigen Regionalmanagements.

Zum Zwecke der landkreisübergreifenden Zusammenarbeit wurde 2016 ein Kooperationsvertrag zwischen den drei Landkreisen geschlossen. Der Kyffhäuserkreis wurde als formeller Antragsteller für die Maßnahmen Regionalmanagement und Regionalbudget bevollmächtigt.

Das Regionalmanagement hat im Mai 2017 seine Arbeit für zunächst drei Jahre, also bis Mai 2020, aufgenommen. Es sind mittlerweile 5 vollzeitäquivalente Stellen besetzt, drei davon in der Geschäftsstelle im Kyffhäuserkreis und jeweils eine im Unstrut-Hainich-Kreis und in Nordhausen.

Seit Ende 2018 wird auch das Förderinstrument Regionalbudget in der Region umgesetzt, über das konkrete Projekte und Maßnahmen zur Umsetzung der Förderziele finanziert werden können. Bei einem Fördersatz von 80% stehen hier 1.125.000 € für einen Zeitraum von drei Jahren zur Verfügung. Voraussetzung für eine Förderung im Rahmen des Regionalbudgets ist ein funktionierendes Regionalmanagement zur Steuerung der Projektentwicklung und -umsetzung.

Die Förderung des Regionalmanagements kann bis zu zwei Mal um jeweils drei Jahre verlängert werden. Die Aktualisierung des IREK als Grundlage für einen Verlängerungsantrag wurde von den Landkreisen in Auftrag gegeben und wird im November 2019 abgeschlossen sein.

Mit der Verlängerung des Regionalmanagements ab 01.06.2020 bis 30.05.2023 kann der erfolgreich initiierte Prozess der regionalwirtschaftlichen Zusammenarbeit fortgeführt werden. Die Weiterführung des Projekts ist mit finanziellen Verpflichtungen zur Übernahme von Eigenanteilen für die Landkreise verbunden.

In der Phase der ersten Verlängerung beläuft sich der Fördersatz für die Maßnahme Regionalmanagement auf 65%.

Für den Kyffhäuserkreis ergibt sich somit folgender Eigenanteil:

2020	19.600,00 € (anteilig 7 Monate)
2021	35.583,33 €
2022	36.750,00 €
<u>2023</u>	<u>15.750,00 € (anteilig 5 Monate)</u>
Gesamt	107.683,33 €

Sondershausen, den 04.12.2019

Ausgefertigt am: 05.12.2019

Hochwind-Schneider
Landrätin

Anlage

Kosten- und Finanzierungsplan Regionalmanagement 2020-23